

**RS Vwgh 2007/7/26 2003/04/0074**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.07.2007

## **Index**

E6j

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

97 Öffentliches Auftragswesen

## **Norm**

62001CJ0249 Hackermüller VORAB;

AVG §8;

BVergG 1997 §115 Abs1;

VwGG §42 Abs2 Z1;

VwRallg;

## **Beachte**

Besprechung in: RPA 6/2007, S 270 - 275;

## **Rechtssatz**

Ausgehend vom hg. Erkenntnis vom 27. September 2000, Zl.2000/04/0050, ist es ständige Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes, dass einem Bieter, dessen Angebot auszuschneiden gewesen wäre (aber nicht ausgeschieden wurde), keine Antragslegitimation im Nachprüfungsverfahren zukommt, weil er für die Zuschlagserteilung ohnehin nicht in Betracht käme und ihm daher durch die behauptete Rechtswidrigkeit kein Schaden entstehen bzw. drohen kann (vgl. auch aus jüngerer Zeit die hg. Erkenntnisse vom 30. November 2006, Zl. 2005/04/0067, und vom 15. Dezember 2006, Zl.2005/04/0091, jeweils mwH, insbesondere auf das Urteil des EuGH vom 19. Juni 2003 in der Rs C-249/01, Hackermüller).

## **Gerichtsentscheidung**

EuGH 62001J0249 Hackermüller VORAB

## **Schlagworte**

Besondere Rechtsgebiete Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2007:2003040074.X01

## **Im RIS seit**

30.08.2007

## **Zuletzt aktualisiert am**

31.10.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)